

Corona-Virus: Mannheim weitet Tests aus und weitere Informationen

Kriterien für Testung angepasst

Das Gesundheitsamt Mannheim hat in Absprache mit den Mannheimer Kliniken die Kriterien für eine Testung auf das Corona-Virus in Mannheim angepasst. Damit setzt das Gesundheitsamt die aktualisierten Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts um.

Die massiven Anstrengungen auf allen Ebenen verfolgen weiterhin das Ziel, die Corona-Infektionen in Deutschland so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus zu verzögern. Auf das Virus getestet werden nun auch diejenigen Personen, die Krankheitssymptome der oberen oder unteren Atemwege haben und zudem

- bis maximal 14 Tage vorher Kontakt zu einem COVID-19-Fall hatten oder
- in einer Pflegeeinrichtung oder im Krankenhaus in Verbindung mit einer Häufung von Pneumonien betroffen sind,
- in der Pflege, einer Arztpraxis oder im Krankenhaus tätig sind,
- oder mindestens einen Risikofaktor erfüllen (z.B. über 60 Jahre alt sind oder Vorerkrankungen wie Herz-Kreislauf-, Leber-, Nieren oder chronische Atemwegserkrankungen, Krebs, Diabetes mellitus, Immunsuppression oder sonstige prädisponierende chronische Erkrankungen haben).

Auch wer bis maximal 14 Tage vorher in einem Risikogebiet war und Krankheitssymptome zeigt, wird weiterhin getestet.

Gesundheitsamt teilt Testergebnisse telefonisch mit

Alle Personen, die in Mannheim an den drei Kliniken auf eine Corona-Infektion getestet wurden, werden seit vergangener Woche zentral durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamts über das Test-

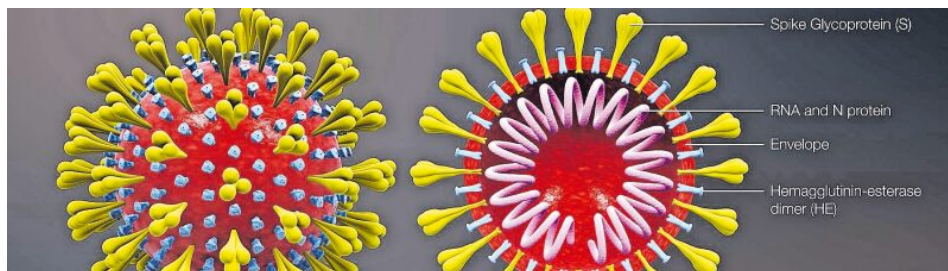


FOTO: SCIENTIFICANIMATIONS.COM/WIKI-IMAGES

ergebnis informiert. Sowohl bei einem positiven als auch bei einem negativen Testergebnis kontaktiert das Gesundheitsamt die Getesteten telefonisch. Die betreffenden Bürgerinnen und Bürger können zu einem reibungslosen Informationsfluss beitragen, indem sie bei der Testung eine Telefonnummer angeben, unter der sie gut täglich von 7.30 bis 17 Uhr erreichbar sind. Die Informationen erfolgen schnellstmöglich, es kann allerdings teilweise einige Tage dauern, bis die Ergebnisse vorliegen.

Wenn die Testung beim niedergelassenen Arzt erfolgt ist, nimmt das Gesundheitsamt bei einem positiven Testergebnis Kontakt zum Patienten auf. Für alle getesteten Personen gilt grundsätzlich bis zum Vorliegen des Testergebnisses, dass sie zu Hause bleiben, enge Kontakte unter zwei Metern meiden und eine gute und regelmäßige Händehygiene einhalten sollen.

Stadtraumservice: Einschränkende Maßnahmen notwendig

Grünschnitt: Die Sammlung des Grünschnitts wurde eingestellt. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, den Grünschnitt vom Gehweg zu entfernen und in ihrem Garten zu deponieren. Neue Abholtermine werden bekannt gegeben. Grünschnitt

wird bei den Recyclinghöfen nicht mehr angenommen.

Sperrmüll: Ab sofort können keine neuen Sperrmülltermine mehr vereinbart werden. Die Sperrmüllsammlungen, die bereits bis Ende April terminiert sind, sollen noch abgeholt werden. Schrott (Fahrradrahmen, Eisen, Metall etc.) und E-Schrott (Waschmaschinen, Kühlschränke etc.) können ab sofort nicht mehr mitgenommen werden und sollen daher nicht mehr auf die Gehwege gestellt werden. Hier kann es stellenweise zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Altkleider: Derzeit werden die Altkleidercontainer nur noch eingeschränkt angefahren und geleert. Im Hinblick auf mögliche überfüllte Annahmestellen wird gebeten, vorerst die Abgabe von Altkleidern einzustellen.

Behälterreinigung: Diese Leistung steht bis auf weiteres nicht zur Verfügung.

Behältertausch/Behälterneuaufstellungen: Hier kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Diese einschränkenden Maßnahmen sind erforderlich, um mit den vorhandenen Personalkapazitäten vorrangig die turnusmäßigen Behälterleerungen (Restmüll, Bioabfall, Papier und Wertstoff) zu gewährleisten.

Recyclinghöfe Friesenheimer Insel und

Morchhof: Aufgrund der hohen Nachfrage kann es derzeit zu längeren Wartezeiten bei der Anlieferung von Abfällen kommen. Die Abgabemöglichkeit besteht weiterhin nur für Bürgerinnen und Bürger aus Mannheim. Es finden Zugangskontrollen statt. Soweit möglich, wird gebeten, von Abfallanlieferungen abzusehen.

Stadtentwässerung: Nur Toilettenpapier gehört in die Toilette

Zurzeit gehen bei der Stadtentwässerung Mannheim vermehrt Anfragen nach der korrekten Entsorgung von Klopapier-Ersatzstoffen ein. Feuchte Toilettentücher, Babyfeuchttücher oder auch Kosmetiktücher gehören in den Restmüll. Ausschließlich Klopapier ist über die Toilette zu entsorgen.

Auf dem Weg durch die rund 830 Kilometer lange Kanalisation wird das Abwasser durch mehrere Pumpwerke und Hebeanlagen geleitet. In den Engstellen der Kanalisation verknoten sich die Feuchttücher ineinander, sodass sie die Pumpen verstopfen und zum Stillstand bringen können. Die Pumpen müssen dann von den Mitarbeitenden ausgebaut und aufwendig von Hand gereinigt werden. Im Gegensatz zu trockenem Toilettenpapier bestehen feuchte Reinigungstücher aus Materialien wie Polyester, Viskose oder Zellstoff. Diese Materialien machen die Tücher unter anderem reißfest, sodass sich diese im Abwasser nur sehr langsam oder gar nicht auflösen. Daher bittet die Stadtentwässerung um die korrekte Entsorgung dieser Stoffe über den Restmüll.

Öffentliche Toilettenanlagen bleiben vorerst geschlossen

Die Stadt Mannheim betreibt im Stadtgebiet insgesamt 13 öffentliche Toilettenan-

gen. Aus Gründen des Infektionsschutzes werden sechs Toilettenanlagen geschlossen sowie die jährliche Winterschließung von sechs weiteren Toilettenanlagen verlängert. Einzige Ausnahme ist die öffentliche Toilettenanlage am Hans-Böckler-Platz, die bei der Versorgung der Wohnungslosen eine wichtige Rolle hat.

Bei folgenden öffentlichen Toilettenanlagen wird die reguläre Winterschließung, die normalerweise bis April angesetzt ist, vorerst verlängert: Rheinpromenade/Rennershofstraße, Emil-Heckel-Str./Lanz-Park, Rheingoldplatz, Rheinau-See, Vogelstang-See, J 6/Begegnungsstätte

Folgende öffentliche Toilettenanlagen bleiben beziehungsweise werden vorerst geschlossen: Odenwaldstraße, Seckenheim: Hauptstraße, Vogelpark/Karlstern, Endhaltestelle Ortelsburgerstraße, Luzenberg: Haltestelle am Kiosk, E 1

Bußgeldkatalog des Landes

Die Landesregierung hat einen Bußgeldkatalog für Verstöße gegen die Corona-Verordnung in Baden-Württemberg veröffentlicht: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landesregierung-veroeffentlicht-bussgeldkatalog-fuer-verstoesse-gegen-corona-verordnung/>

Weitere Informationen

Auf der Homepage der Stadt Mannheim www.mannheim.de finden sich fortlaufend aktualisierte Informationen zum Thema Corona-Virus. Auch Informationen in Leichter Sprache sind dort zu finden. Das Infotelefon der Stadt Mannheim ist montags bis sonntags von 7.30 bis 19 Uhr besetzt und unter der Nummer 0621/293-2253 erreichbar. |ps

Projekt Modellstadt

Budget für eine der Maßnahmen frühzeitig ausgeschöpft

Neue Buslinien, dichtere Taktung, besondere Konditionen für Jobticket-Abschlüsse und den Luftlinientarif (eTarif) sowie vergünstigte Gelegenheits- und Zeitfahrkarten. Das alles sind Maßnahmen, mit denen die Stadt Mannheim seit Anfang letzten Jahres im Rahmen des vom Bund geförderten Projektes „Modellstadt“ Mannheimerinnen und Mannheimer zum Umstieg auf den ÖPNV mobilisieren will. Seit Montag ist ein Teil des Angebots nun eingestellt.

„Es freut uns, dass eine Vielzahl an Bürgerinnen und Bürger unsere Angebote wahrnimmt und den ÖPNV seit Beginn des Projektes verstärkt nutzt. Das bestätigt uns darin, dass wir den Bedarf richtig erkannt und empfangenorientierte Maßnahmen entwickelt haben“, bilanziert Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht. „Allerdings führt die hohe Nachfrage dazu, dass das vom Bund für eine der Teilmaßnahmen zur Verfügung gestellte Budget jetzt weitestgehend aufgebraucht ist. Das GreenCity-Ticket, also unsere vergünstigten Gelegenheits- und Zeitfahrkarten, können wir künftig nicht mehr anbieten. Wir hatten uns frühzeitig bemüht, beim Bund eine Folgefinanzierung zu erreichen, doch bislang leider keine verbindliche Zusage erhalten. Diesen

Ausfall in Höhe von mehreren Millionen Euro können wir als Stadt Mannheim nicht ersetzen.“

Alle bereits erworbenen Fahrausweise bleiben bis zum 31. Dezember 2020 gültig und können bis dahin genutzt werden. Bereits bestehende Jahreskartenabonnements laufen ebenfalls regulär weiter.

Förderung von eTarif und Jobticket wird fortgesetzt

Der eTarif, der mittels App kilometergenau exakt die zurückgelegte Luftlinie zwischen Start und Ziel berechnet, wird im Zuge des Modellstadt-Projekts weiterhin gefördert. Für Fahrten innerhalb von Mannheim und Ludwigshafen gilt weiterhin der ermäßigte Grundpreis. Auch die Förderung der Arbeitgeber, die sich im Rahmen des Projekts für den Abschluss eines Jobticket-Angebots entschieden haben, hat weiterhin Bestand. Mit über 13 Millionen Euro Volumen handelte es sich bei den GreenCity-Gelgenheits- und Zeitfahrtscheinen um die finanziell aufwendigste Maßnahme des Projekts. Gleichzeitig wurden bei nicht geförderten Tickets Rückgänge verzeichnet, wie beispielsweise bei Tageskarten, dem Quadrate-Ticket und Wochenkarten um bis zu 28 Prozent, bei Mo-

natskarten um 16 Prozent. Es handelt sich hier also um ein Angebot mit hohen Streuverlusten, das zu teuer ist in Relation zur Wirkung. Der Erfolg ist demnach letztlich geringer als bei den anderen Modellstadt-Maßnahmen, so dass eine Fortfinanzierung durch die Stadt Mannheim hier nicht effektiv wäre.

Angebotsverbesserung als erfolgreichste Maßnahme

Seit Beginn der Modellstadtmaßnahmen ist in Mannheim im Schnitt ein Fahrgastzuwachs von gut fünf Prozent zu verzeichnen. Insbesondere die Angebotsverbesserungen, die im Zuge des Projekts realisiert wurden, zeigen Erfolge. Auf den Buslinien 45/50 gibt es durch die Taktverbesserung 25 Prozent mehr Fahrgäste. Die Nutzung des Jobtickets stieg um 22 Prozent. Die Anzahl der Unternehmen, die ein Jobticket anbieten, stieg um 146. Damit profitieren zusätzlich 2400 Beschäftigte von dieser Möglichkeit, darunter auch viele kleine und mittelständische Unternehmen. Erste aktuelle Zahlen deuten darauf hin, dass der Anstieg der Jobticket-Nutzerinnen und -Nutzer zwischenzeitlich sogar noch stärker gewachsen ist.

Auch die Feinstaubbelastung der Luft hat



sich reduziert. Die Ergebnisse für das Jahr 2019 liegen bei 42 Mikrogramm pro Kubikmeter und sind damit im Vergleich zum Jahresmittelwert 2018 um fünf Mikrogramm pro Kubikmeter gesunken.

Wie viele Autofahrende tatsächlich auf den ÖPNV umgestiegen sind, wird die wissenschaftliche Evaluation ergeben, die der

Bund federführend durchführt. Alle oben aufgeführten Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vor Auftreten des Corona-Virus. Aufgrund der jetzigen Entwicklungen können die Maßnahmen derzeit nicht mehr bewertet werden. Auch die für März geplante Befragung der Fahrgäste wurde aufgrund des Corona-Virus gestoppt. |ps

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 6. April bis 9. April in folgenden Straßen mobil Geschwindigkeitskontrollen durch: Am Auckel, Am Schelmenbuckel, Anemonenweg, Collinstraße, Eschenhof 37, Glücksteinallee, Gontardstraße, Max-Frisch-Straße, Meerwiesenstraße, Mudauer Ring, Mühlhoferstraße, Neckarstraße, Schwarzwaldstraße, Schwetzingen Straße, Seckeneheimer Straße, Sonnenschein, Talstraße, Windeckstraße. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grassnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braunbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWC Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in 6-5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Hilfe für Gewerbetreibende bei Gewerbesteuer, Sondernutzungsgebühren, Mieten und Pachten

Die aktuell notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus treffen viele Gewerbetreibende besonders hart. Um sie bestmöglich zu unterstützen, nutzt die Stadt Mannheim ihre rechtlichen Möglichkeiten zur Stundung beziehungsweise Anpassung von Gewerbesteuerzahlungen, Gebühren sowie Mieten und Pachten. „Mit diesem Schritt wollen wir die Gewerbetreibenden unserer Stadt in dieser schwierigen Zeit unterstützen und etwaige finanzielle Engpässe überbrücken helfen“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Auf Antrag wird betroffenen Betrieben unbürokratisch die Vorauszahlung der Ge-

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 24. März öffentliche Ausschreibungen für die Mittagsverpflegung an Schulen beschlossen. Für das kommende Schuljahr 2020/2021 stehen an zehn Schulen Ausschreibungen für die Mittagsverpflegung an. Die vertraglichen Inhalte der Mittagsverpflegung werden über eine Leistungsbeschreibung näher beschrieben. Diese wurde jetzt neu gefasst. Die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler soll künftig unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten weiter verbessert werden. Konkret ist die Steigerung des Bio-Anteils von 30 auf zunächst 40 Prozent vorgesehen. Perspektivisch sollen auch weitere Kriterien wie fairer Handel eine größere Rolle spielen. Bei der Erstellung der Speisepläne sind vom Caterer die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung einzuhalten. An jeder Schule werden mindestens zwei Menülinien inklusive Getränk angeboten, davon eine Menülinie mit Ovo-lacto-vegetarischer Kost. Für Schülerinnen und Schüler mit Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien wird Sonderkost offeriert. Milchprodukte und Eier müssen zukünftig ausschließlich aus Bio-Erzeugung stammen, der weitere verbleibende geforderte Bio-Prozentanteil von 40 Prozent kann sich auf die Produktgruppen



FOTO: PIXABAY

Kartoffeln, Nudeln, Reis, Hülsenfrüchte, Gemüse und Salat erstrecken.

Die Schülerinnen und Schüler bezahlen pro Menü drei Euro. Mit dem „Starke-Familien-Gesetz“ besteht die Möglichkeit, über die Leistungen für Bildung und Teilhabe ein kostenfreies Essen zu beziehen. Auf Anregung aus der Politik wird der Fachbereich Bildung

der Stadt Mannheim zudem in einem Pilotprojekt an weiterführenden Schulen als weitere Menülinie eine vegane Linie anbieten und anschließend die Akzeptanz dieser Menülinie auswerten.

Zudem hat sich der Hauptausschuss mit der Entwicklung des Friedrichparks und der Universität Mannheim beschäftigt. Der Erb-

pachtvertrag für das Gelände des Eisstadions endet 2021 und die Stadtverwaltung befindet sich derzeit in Gesprächen mit dem Land über die Abwicklung des Vertrags sowie den Rückbau der Anlage. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie der Friedrichspark in diesem Bereich neu geordnet und aufgewertet werden kann. Gleichzeitig benötigt die Universität bauliche Entwicklungsperspektiven.

In den letzten Jahren wurde auf der Grundlage eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbes ein Rahmenplan erarbeitet und intensiv mit Bürgerschaft und Politik diskutiert. Für den Bereich zwischen Schloss, Bismarckstraße und Parking wird nun ein Bebauungsplan aufgestellt und die Verwaltung ist beauftragt, das Bebauungsplanverfahren für die drei östlichen Baukörper und die südlich daran anschließende Parkfläche als Teilbebauungsplan durchzuführen. Ziel der Planung ist es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass eine große zusammenhängende Grünfläche hergestellt und die Universität weiterentwickelt werden können. Darüber hinaus wurde die Stadtverwaltung beauftragt, mit der Universität Mannheim sowie mit Vermögen und Bau einen Rahmenplan für den Bereich des Verbindungskanals zu erarbeiten. |ps

Gemeinderat per Video

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus haben auch Auswirkungen auf die Gemeinderatsarbeit. Das Vorgehen der Stadt Mannheim dazu entspricht den Hinweisen des Innenministeriums Baden-Württemberg. Es wurden organisatorische Maßnahmen getroffen, die sich innerhalb des von der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vorgegebenen rechtlichen Rahmens bewegen. Für die nächste Gemeinderatssitzung am 2. April sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Die Fraktionen haben sich verständigt, nur mit einem Teil, gemessen an der jeweiligen Stärke, teilzunehmen. Voraussichtlich werden 24 Gemeinderatsmitglieder an der Sitzung teilnehmen. Dabei bleiben die Mehrheits-

verhältnisse im Gemeinderat trotz der Abwesenheit von Mitgliedern hergestellt. Durch die so veränderte Sitzordnung wird der erforderliche Sicherheitsabstand zwischen den Stadträtinnen und Stadträten eingehalten. Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung wurde stark verkürzt. Die Zahl der zugelassenen Zuhörerinnen und Zuhörer wurde auf maximal zehn Personen reduziert, die sich im Vorfeld per E-Mail zur Sitzung anmelden mussten. Außerdem müssen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Empore in eine Anwesenheitsliste eintragen. Die Sitzung des Gemeinderates wird zudem live per Video übertragen. Unter www.mannheim.de/gr-live können Interessierte die Sitzung verfolgen. |ps



STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Zusammenstehen in schweren Zeiten
Ein großes Dankeschön an alle

Fraktion im Gemeinderat
FW – ML/MFM

Ein großer Dank gilt allen, die in der aktuellen Zeit zu Hause bleiben, unnötige Risiken vermeiden und nur das Notwendigste erledigen.

Ein großer Dank gilt jenen, die an unverzichtbarer Stelle für unsere Gesundheit, Sicherheit tagtäglich im Einsatz sind und dabei selbst das Risiko einer Infektion eingehen.

Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im öffentlichen Dienst und Privatunternehmen, den Altenheimen, Kinderbetreuungen, Krankenhäusern, Arztpraxen, Medien, Abfallentsorgung, öffentlichen Nahverkehr, der technischen Dienste, Strom- und Wasserversorgung und der Stadtverwaltung, die die Versorgungssysteme am Laufen halten.

Die Krise trifft die Beschäftigten ebenso wie Handwerker oder klein- und mittelständische Unternehmen und mittelständische Unternehmen sowie Kultur- und Sozialeinrichtungen in dieser Stadt in eine Existenzkrise geraten. Die Stadt darf nach dieser Krise kein grundsätzlich anderes Gesicht als vor der Krise zeigen. Wir müssen die von der Verordnung besonders betroffenen Bereiche, inklusive freien/privaten Einrichtungen der Kultur, Unternehmen der Touristikbranche, Veranstaltungsstätten, Kinos, Gastronomie und viele andere mehr unterstützen, so dass sie ohne Entlassungen die nächsten Monate überstehen.

Wir haben daher einen Antrag an den Gemeinderat eingebracht, der nachfolgende Hilfsmaßnahmen umfasst:

- Auf Antrag sofortige Auszahlung der für 2020 gewährten Zuschüsse für Kultur- und Sozialeinrichtungen, wenn der Nachweis



erbracht werden kann, dass die Liquidität und Arbeitsplätze akut gefährdet sind,

- Deckung der Fixkosten für Unternehmen im sozial- und privatwirtschaftlichen Bereich, die Verträge mit der Stadt Mannheim abgeschlossen haben, diese aber aufgrund der Pandemie-Lage derzeit nicht erbringen können.
- Einrichtung eines Sonderfonds in Höhe von mindestens 20 Millionen Euro für Unternehmen, Kultur- und Sozialeinrichtungen, die nicht in die Corona-Unterstützung von Bund und Ländern fallen. Die Dezerate 2 und 3 legen die Kriterien für die Kultur- und Sozialeinrichtungen fest, lassen diese bei Erfordernis durch den Gemeinderat beschließen.
- Prüfung der Einrichtung eines Solidarfonds für kleine und Mittlere Unternehmen, die in dieser Stadt Auszubildende oder BA-Studenten beschäftigen.
- Die Verwaltung wird beauftragt zu

prüfen, welche nicht zwingend notwendigen Projekte zeitlich verschoben werden können, um u.a. die o.g. Maßnahmen vorzufinanzieren, aber auch die zu erwartenden Einnahmeausfälle bei städtischen Töchtern und Gesellschaften und auch bei der Stadt Mannheim gegenfinanzieren zu können.

- Dem Gemeinderat ist zeitnah mitzuteilen, ob ein Nachtragshaushalt beschlossen werden muss und von welchem Szenario die Stadtverwaltung derzeit ausgeht.

Ihre Meinung interessiert uns. Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 293-9402 oder per E-Mail an ML@mannheim.de

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Zusammenhalten:
„Mannheim kauft lokal“

Geschäfte vor Ort sichern: SPD startet Meldeportal /
Alltagstelefon 0621/293 2090

Fraktion im Gemeinderat
SPD

Die Corona-Krise trifft den Einzelhandel vor Ort ins Mark. Viele Geschäfte versuchen, mit neuen Angeboten zum Liefern oder Abholen einen Teil ihres Angebotes zu sichern. Im Melde-Portal mannheimkauftlokal.de sollen möglichst viele dieser Angebote gebündelt werden, vom Restaurant über Kultur bis zum Bücher- oder Modegeschäft.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die jeweiligen Besitzerinnen und Besitzer sind aufgerufen, weitere Geschäfte hinzuzufügen, sich als Unterstützer einzutragen, zu bewerten und Bekannte zu informieren.

Auf mannheimkauftlokal.de werden die Angebote in jedem Stadtteil sichtbar

Wir müssen alles tun, um unsere Geschäfte und Einrichtungen vor Ort zu unterstützen. Wir haben viele Anfragen bekommen, ob es eine Übersicht der Angebote in Mannheim gäbe. Deshalb haben wir das Online-Portal mannheimkauftlokal.de gestartet. Es ist wichtig, in dieser Zeit zusammenzuhalten und das Miteinander zu stärken.

Wenn wir nach der Corona-Krise auch weiterhin das Mannheim haben wollen, das wir vorher kannten, benötigen unsere Geschäfte und Einrichtungen vor Ort Unter-



stützung. Bitte nehmen Sie die neuen Möglichkeiten Ihres Geschäfts in Ihrem Stadtteil wahr. Bei dem Melde-Portal haben wir deshalb bewusst soweit wie möglich auf Partei-Hinweise verzichtet. Es geht nun darum, gemeinsam diese Krise zu bewältigen.

Alltagstelefon 0621 / 293 2090 für Einkäufe und Besorgungen

Sie gehören zur Corona-Risikogruppe? Bitte fragen Sie einen unserer 300 Helferinnen und Helfer vor Ort an, damit wir für Sie den Einkauf erledigen oder eine andere alltägliche Aufgabe übernehmen können oder einfach mit Ihnen reden können.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

BLEIBEN SIE ZU HAUSE, WANN IMMER ES GEHT!

OLABILDIĞINCE EVDE KALINI – PLEASE STAY AT HOME WHENEVER POSSIBLE! – OSPANITE KOD KUĆE, KAD GOD JE TO MOGUĆE!
PROSZĘ POZOSTAĆ W DOMU, GDY TYLKO TO JEST MOŻLIWE! – ОСТАНИТЕ КОД КУЋЕ, КАД ГОД JE TO МОГУЋЕ!
ОСТАНИТЕ КОД КУЋЕ, КАД ГОД JE TO МОГУЋЕ! – ПО ВОЗМОЖНОСТИ ОСТАВАЙТЕСЬ ДОМА! – RĂMĂNEȚI ACASĂ ORI DE CÂTE ORI
AVEȚI POSIBILITATEA! – QUÉDESE EN CASA SIEMPRE QUE SEA POSIBLE! – ДОКОЛКОТО Е ВЪЗМОЖНО, СТОЙТЕ У ДОМА!
QËNDRONI NË SHTËRË, SA HERË QË TË JETË E MUNDUR! – ΜΕΙΝΕΤΕ ΣΤΕΪΤΕ, ÓΠΟΤΕ ΕΙΝΑΙ ΔΥΝΑΤÓΝ! – HETA JI TE WERE, LI MALË BIMËNE
FIQUE EM CASA, SEMPRE QUE POSSÍVEL! – RESTEZ CHEZ VOUS DANS TOUTE LA MESURE DU POSSIBLE!
疫情期间, 请您待在家里, 尽量避免外出! – ኩንተተ ምክሉ ብኹብረትኩም ካብ'ገዛኹም ከዩትዉል!
تا وقتی که امکان دارد، در منزل بمانید، - ابقی فی البیت، قدر القسطنطاج

1.		Abstand halten
2.		Ansammlungen meiden
3.		Verzicht auf Begrüßung
4.		Husten in die Ellenbeuge
5.		Hände nicht ins Gesicht
6.		Hände öfter waschen
7.		Häufig lüften

SCHUTZ VOR
INFEKTIONEN

mannheim.de/corona

Protection against infections 1. Maintain a personal distance 2. Avoid gatherings of people 3. Do not shake hands 4. Do cough into the crook of your arm 5. Do not touch your face 6. Do wash hands frequently 7. Do ventilate frequently	Parastin ji infëkzionë 1. Dûr besekinin 2. Ji komën minovan dûr bëkevin 3. Destên xwe neder hev du 4. Dî enişka xwede bîkoxe 5. Destên xwe nedên serçavên xwe 6. Destên xwe fîrcaran bîşon 7. Heway dî jora da gelekcaran biguhare	Προστασία από λοιμώξεις 1. Κρατάτε απόσταση 2. Αποφεύγετε συγκεντρώσεις 3. Να αποφεύγετε τις χειραψίες 4. Να βήχετε στον αγκώνα σας 5. Μην βάζετε τα χέρια σας στο πρόσωπό σας 6. Πλένετε τα χέρια σας πιο συχνά 7. Να αερίζεται τους χώρους πιο συχνά	Per proteggersi dalle infezioni 1. Mantenere la distanza 2. Evitare gli assembramenti 3. Evitare di stringere le mani quando si saluta 4. Starnutire nell'incavo del gomito 5. Non toccarsi il viso con le mani 6. Lavarsi spesso le mani 7. Ventilare spesso gli ambienti	Предпазване от зараза 1. Спазвайте дистанция 2. Избягвайте тълпите 3. Не се ръкувайте 4. Кашляйте в саватката на лакътя си 5. Не пипайте лицето си 6. Мийте често ръцете си 7. Провентрирайте често	Заštita od infekcija 1. Drži odstojanje 2. Izbegavaj okupljanje 3. Odrđite se pozdravljanja 4. Kašljite u predelu lakta 5. Ruke ne stavljati na lice 6. Ruke oprati često 7. Provetravajte često	Măsuri de prevenire împotriva infecțiilor 1. Păstrați distanța 2. Evitați aglomerațiile 3. Renunțați la salutul prin scuturarea mâinii 4. Cănd strănutăți, acoperiți gura cu cotul 5. Nu puneți mâinile pe față 6. Spălați-vă des pe mâini 7. Aerisiți des	Enfeksiyona Karşı Korunma 1. Mesafeli durunuz 2. Kalabalıktan uzak durunuz 3. El sıkışmayın! 4. Dirsek arasına baksürün! 5. Ellerinizle yüzünüzü ellemeyin! 6. Ellerinizi sıkça yıkayın! 7. Evinizi sıkça havalandırın!	Podstawowe środki ochrony przeciwko infekcji 1. Zachować dystans 2. Unikać zgromadzeń osób 3. Unikać bliskiego kontaktu z innymi osobami 4. Podczas kaszlu i kichania zakryj usta i nos zgiętym łokciem 5. Unikaj dotykania twarzy 6. Często myj ręce 7. Wietrz często pomieszczenia
---	--	--	--	---	--	--	---	--

1. 保持安全距離 2. 避免人群聚集 3. 避免握手禮節，如握手傳遞 4. 咳嗽時，請以手肘遮掩，以防口鼻噴沫 5. 避免用手接觸臉部 6. 勤洗手，保持衛生 7. 經常开窗流通氣流	حفاظت در برابر عفونتها فاصله را حفظ کنید از تجمع خودداری کنید خودداری از خوش آمدگویی و سلام خطمه یا سرقه کردن در آغوش دستان خود را در صورت قرار ندهید دستان دستن چندین بار در روز اتق هذا را چندین بار هوا دهید	1. 保持安全距離 2. 避免人群聚集 3. 避免握手禮節，如握手傳遞 4. 咳嗽時，請以手肘遮掩，以防口鼻噴沫 5. 避免用手接觸臉部 6. 勤洗手，保持衛生 7. 經常开窗流通氣流	حفاظت در برابر عفونتها فاصله را حفظ کنید از تجمع خودداری کنید خودداری از خوش آمدگویی و سلام خطمه یا سرقه کردن در آغوش دستان خود را در صورت قرار ندهید دستان دستن چندین بار در روز اتق هذا را چندین بار هوا دهید
--	--	--	--

الوقاية من العدوى
الترك مسافة
تجنب التجمعات
التخلي عن المصافحة والعناق
وضع كوع اليد امام الفم عند السعال
تجنب ملامسة الوجه باليدين
الانكار من غسل اليدين بالماء والصابون
تهوية الأماكن المغلقة بشكل متكرر

Betriebshof Rothlochhütte

Absperrungen und erhöhtes Verkehrsaufkommen

Auf dem Gelände des Betriebshofs Forsthaus Rothlochhütte im Dossenwald (Rheinau) wurde mit Aufgrabungsarbeiten zur Errichtung eines Hausanschlusses begonnen. Die Arbeiten

werden voraussichtlich in rund vier Wochen abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten kann es zu Absperrungen und einem erhöhten Verkehrsaufkommen von Baufahrzeugen kommen.

Eventuell kommt es auch zu Einschränkungen auf dem angrenzenden Parkplatz (Rothlochweg/Ecke Friedrichsfelder Weg) sowie zu Verschmutzungen der Wege. |ps

Institut Français Mannheim

Online Lernen ab Ostern möglich

Die aktuelle Lage macht es auch für das Institut Français Mannheim unmöglich, das Frühlingsprogramm so zu verwirklichen, wie es ursprünglich angedacht war. Dank der Bemühungen der Dozenten und dem Entgegenkommen der Teilnehmenden ist es dennoch gelungen, alle Kurse der Winterperiode via E-Mail bestmöglich zu beenden. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, wann erneut Unterricht in den Kursräumen des IF stattfinden kann, werden in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten vorerst virtuelle Kurse

angeboten. Die Dozentinnen und Dozenten unterrichten hierbei via Live-Übertragung, so dass ein persönlicher und direkter Austausch mit den Kursteilnehmenden auch weiterhin besteht. Alle notwendigen Dokumente werden online zur Verfügung stehen. Natürlich können diese Kurse einen Präsenzunterricht nicht ersetzen, trotzdem geben sie die Möglichkeit auch weiterhin Französisch zu lernen oder gerade deshalb damit jetzt anzufangen. Die geschulten und frankophonen Dozentinnen und Dozenten des IF werden auch in die-

sem neuen Format die hohe pädagogische Qualität der Kurse beibehalten. Auch für das eben erst veröffentlichte Kulturprogramm, das interessante Veranstaltungen bis in den Sommer hinein bietet, gilt es abzuwarten. Sobald Veranstaltungen wieder für das breite Publikum möglich sind, werden die Termine zu einem späteren Termin nachgeholt und das Programm wie gewohnt aufgenommen. Weitere Auskünfte und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.if-mannheim.eu oder per Mail an info@if-mannheim.eu. |ps

Änderung der Abfallentsorgung wegen Ostern 2020

Wegen der Feiertage am Freitag, 10. April, und Montag, 13. April, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

Restmüll / Papier

(Haushalte mit wöchentlicher Restmüll-Leerung)

ursprünglicher Termin: Montag, 6. April
neuer Termin: Samstag, 4. April
ursprünglicher Termin: Dienstag, 7. April
neuer Termin: Montag, 6. April
ursprünglicher Termin: Mittwoch, 8. April
neuer Termin: Dienstag, 7. April
ursprünglicher Termin: Donnerstag, 9. April
neuer Termin: Mittwoch, 8. April
ursprünglicher Termin: Freitag, 10. April
neuer Termin: Donnerstag, 9. April
ursprünglicher Termin: Montag, 13. April
neuer Termin: Dienstag, 14. April
ursprünglicher Termin: Dienstag, 14. April
neuer Termin: Mittwoch, 15. April
ursprünglicher Termin: Mittwoch, 15. April
neuer Termin: Donnerstag, 16. April
ursprünglicher Termin: Donnerstag, 16. April

neuer Termin: Freitag, 17. April

ursprünglicher Termin: Freitag, 17. April

neuer Termin: Samstag, 18. April

Stadtteile mit 14-täglicher Restmüllabfuhr

In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr wurde die Verschiebung bereits bei der Planung berücksichtigt. Dies gilt auch für die Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist deshalb ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können.

Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauffolgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

Der ABG-Recyclinghof in der Max-Born-Str. 28 (Friesenheimer Insel) und der Recyclinghof Im Morchhof 37 sind am Samstag, 11. April, wie gewohnt von 8 bis 16 Uhr geöffnet. |ps

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM²

Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

#Offenes Verfahren nach VOB/A - EU

Friedrich-Ebert-Schule – Sanierung und Ausbau zur Ganztagesesschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus zur Ganztagesesschule der Friedrich-Ebert-Schule in 68305 Mannheim, Wiesbadener Straße 6 die Ausführung von Bauleistung mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt. Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigem Link entnehmen Sie die unbeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

Titel 30 – Tischlerarbeiten Fenster 2. BA

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2020-0024>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 02.04.2020

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Kerschensteinerschule – Umbau zur Gemeinschaftsschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen

des Umbaus zur Gemeinschaftsschule an der Kerschensteinerschule in 68307 Mannheim, Apenrader Weg 18-20, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 15 - Metallbauarbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 02.04.2020

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, den 02.04.2020 um 16:00 Uhr
im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Zuschauer*innen müssen sich vorab per Mail unter

15ratsangelegenheiten@mannheim.de anmelden. Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 10 begrenzt.

Die Tagesordnung wurde um folgenden Punkt erweitert:

2.2 Maßnahmen der Stadt Mannheim zur Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie